

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 48.

Dresden, am 20. Juli.

1855.

Neun und vierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 14. Juli 1855.

Inhalt:

Schluß der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung D des Allgemeinen Ausgabebudgets (Departement des Innern). Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 23 b II — 29. — Mittheilung des Präsidenten v. Schönfels, die Wahl der Mitglieder zum Staatsgerichtshofe betr.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 25 Minuten in Gegenwart der Königlichen Commissare Geh. Rätthe Kohlschütter und Körner, sowie in Anwesenheit von 25 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Eingegangen ist, meine hochgeehrtesten Herren, nichts, was aus der Registrande vorgelesen werden könnte; ein Protokoll ist auch nicht zu verlesen. Es wird daher sogleich zur Tagesordnung überzugehen sein, und ich würde Herrn v. Römer ersuchen, uns den fernern Vortrag des gestern abgebrochenen Berichts zu geben.

Referent v. Römer:

Pos. 23 b. II.

Das Polizeibureau zu Bodenbach war im vorigen Budget mit 1126 Thlrn. etatmäßig angelegt; das jetzige Postulat von 1145 Thlrn. etatmäßig beträgt also 19 Thlr. mehr. Dieses geringe Mehrbedürfnis erwächst aus dem etwas höher berechneten Miethzinse der Dienstwohnung für die nunmehr in dem neugebauten fiscalischen Gebäude untergebrachten zwei Polizeibeamten. Da dieser Betrag der Staatskasse wieder zu Gute kommt, so beantragt die Deputation die Bewilligung der geforderten 1145 Thlr. etatmäßig.

Präsident v. Schönfels: Ich habe nun zu erwarten, ob Jemand über Pos. 23 b II. das Wort begehrt. — Es scheint nicht, als wenn Jemand das Wort verlangte; so werde ich zur Abstimmung übergehen. Für das Polizeibureau zu Bodenbach sind 1145 Thlr. postuliert; die Deputation rathet die Bewilligung dieser Summe an, und ich frage, ob die Kammer ihrer Deputation beistimmen will? — Einstimmig Ja.

I. K. (A. Abonnement.)

Referent v. Römer:

Pos. 23 c.

Einige auf allgemeine Versorgungsanstalten Bezug habende Ausgaben,

als:

674 Thlr. 21 Ngr. 2 Pf.	für das Parbrod bei dem Jacobshospital,
3120 " " " "	Beitrag an das Zwifauer Kreisfrankenhaus,
" " 8 " 8 "	zur Abrundung,
3795 Thlr. — Ngr. — Pf.	etatmäßig und
15 " 15 " — "	Quartierentschädigung auf dem Sonnenstein,
" " 15 " — "	zur Abrundung,

19 Thlr. — Ngr. — Pf. transitorisch, zusammen 3814 Thlr., werden als auf Verpflichtungen und frühern Bewilligungen beruhend zur Genehmigung empfohlen.

Präsident v. Schönfels: Ich habe zu erwarten, ob Jemand über Pos. 23 c zu sprechen wünscht. Es ist dies nicht der Fall. Ich gehe daher sogleich zur Fragstellung über. In Bezug auf diese Pos. 23 c, einige auf allgemeine Versorgungsanstalten Bezug habende Ausgaben betreffend, sind postuliert 3795 Thlr. etatmäßig und 19 Thlr. transitorisch, zusammen also 3814 Thlr. und ich frage, ob die Kammer nach Urathen ihrer Deputation dieses Postulat zu bewilligen gemeint ist? — Einstimmig Ja.

Referent v. Römer:

Pos. 23 d.

Für medicinalpolizeiliche Zwecke.

I. Für die chirurgisch-medicinische Akademie (jenseitiger Bericht S. 538—540 und S. 575—577) waren zuletzt bewilligt 19,860 Thlr. etatmäßig, 140 Thlr. transitorisch, 20,000 Thlr. überhaupt.

Das jetzige Postulat von

23,650 Thlr. etatmäßig

übersteigt also unter Wegfall des transitorischen Ansatzes jenen Betrag um 3650 Thlr.

Ehe die Deputation zur Begutachtung übergeht, hat sie in Bezug auf die Darstellung im jenseitigen Berichte Seite 539 (oben) zu bemerken, daß der Beitritt zu dem dort erwähnten Antrag, welcher die Akademie der fernern Fürsorge der Staatsregierung empfehlen sollte, in der ersten Kammer auf Urathen ihrer Deputation einstimmig abge-